



FARCO

Diese Broschüre wurde Ihnen von Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrer behandelnden Ärztin ausgehändigt, um Ihre Therapie mit VESOXX® zu begleiten.

Informationen rund um Ihre Therapie mit VESOXX®



Liebe Patientin, lieber Patient,

► Vorwort

Sie haben sich gemeinsam mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer *neurogenen Detrusorüberaktivität* (Überaktivität der Blasenmuskulatur) mit VESOXX® (1 mg/ml Oxybutyninhydrochlorid) entschieden.

Ergänzend zum Arztgespräch zeigen wir Ihnen in dieser Broschüre, wie das Medikament anzuwenden ist – und geben Ihnen praktische Tipps, um Sie bei Ihrer Therapie zu unterstützen. Erklärungen zu den *hervorgehobenen Fachbegriffen* können Sie im Glossar auf S. 18 nachlesen.

Bitte beachten Sie, dass die hier enthaltenen Informationen lediglich als Orientierungshilfe dienen und das ärztliche Gespräch nicht ersetzen können. Wenn Sie medizinische Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch an unsere Patienten-Hotline wenden. Diese erreichen Sie unter der Woche immer von 8 bis 18 Uhr unter der Rufnummer +49 40 548 007 278 .



Diese Broschüre wurde von FARCO-PHARMA verfasst und zur Verfügung gestellt. Sie enthält nur ausgewählte Inhalte und ersetzt nicht die Gebrauchsinformation. Bitte lesen Sie vor Beginn der Behandlung die Gebrauchsinformation vollständig durch.

Inhaltsverzeichnis

1 Ihre Therapie mit VESOXX®

| | |
|---|---------|
| Was sind die Therapieziele? _____ | Seite 4 |
| Was ist VESOXX®? _____ | Seite 5 |
| Wem wird das Medikament verschrieben? _____ | Seite 6 |
| Wie wirkt das Medikament? _____ | Seite 6 |

2 Anwendung von VESOXX®

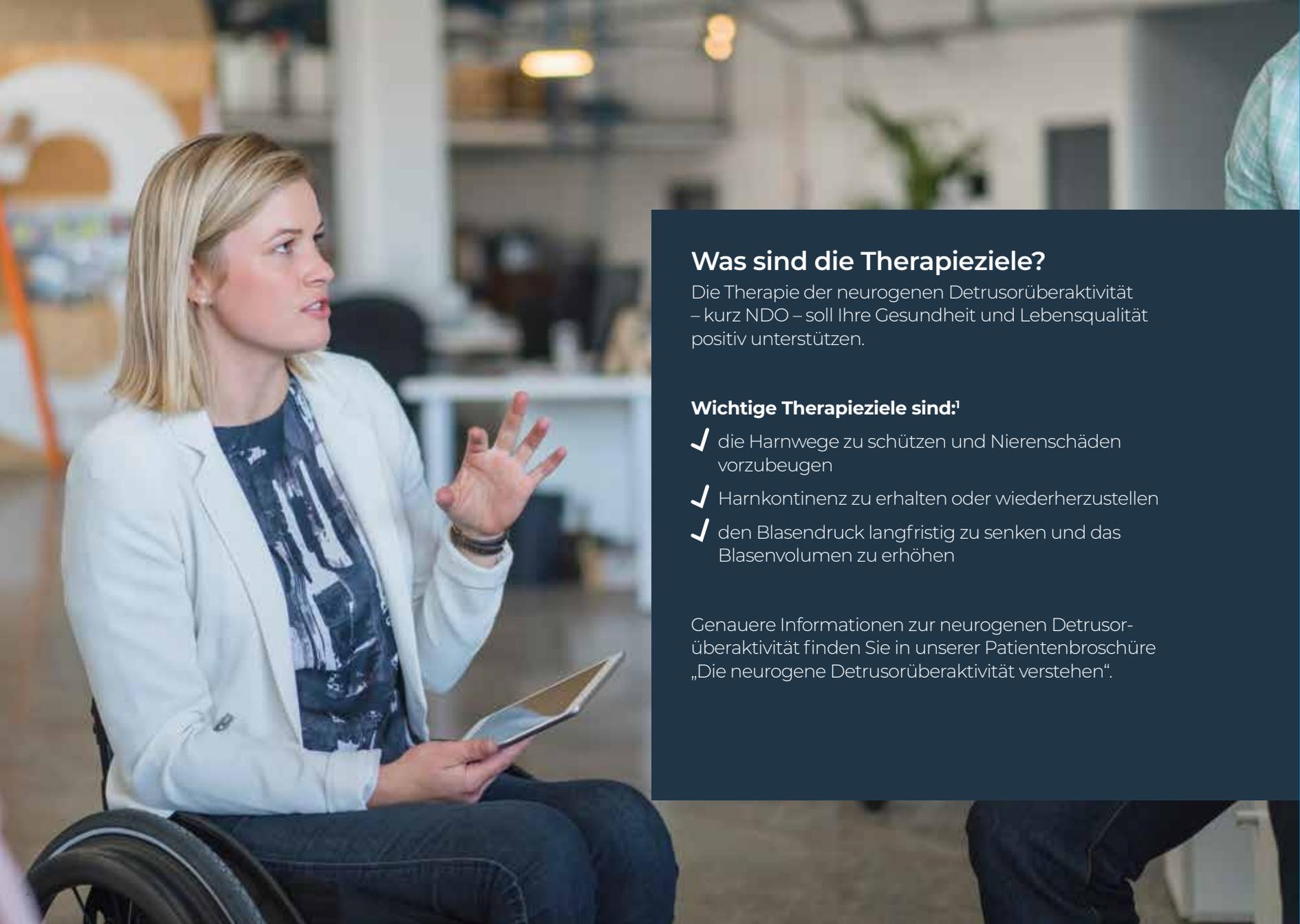
| | |
|---|----------|
| Wie wird das Medikament dosiert? _____ | Seite 8 |
| Wie wird das Medikament angewendet? _____ | Seite 8 |
| Was benötige ich für die Anwendung des Medikaments? _____ | Seite 9 |
| Wie handhabe ich die Spritze? _____ | Seite 10 |

3 Leitfaden für Patient:innen

| | |
|--|----------|
| Wie häufig muss ich zur urologischen Kontrolle? _____ | Seite 14 |
| Wie häufig sollte eine Urodynamik stattfinden? _____ | Seite 14 |
| Woran merke ich, dass ich nicht richtig eingestellt bin? _____ | Seite 14 |
| Wie lange ist das Medikament verwendbar? _____ | Seite 15 |

| | |
|---|----------|
| Wie wird das Medikament gelagert und entsorgt? _____ | Seite 15 |
| Welche Nebenwirkungen können auftreten? _____ | Seite 15 |
| Melden von Nebenwirkungen _____ | Seite 16 |
| Muss ich das Medikament mein Leben lang nehmen? _____ | Seite 16 |
| Kann ich VESOXX® mit anderen Medikamenten einnehmen? _____ | Seite 16 |
| Benötige ich zusätzlich zu VESOXX® noch weitere Medikamente zur Behandlung der NDO? _____ | Seite 16 |
| Was muss ich bei Reisen und bei Sicherheitskontrollen beachten? _____ | Seite 16 |
| Was muss ich beachten, wenn ich schwanger werde/werden will? _____ | Seite 17 |
| Was mache ich, wenn ich denke, dass ich einen Harnwegsinfekt habe? _____ | Seite 17 |

| | |
|----------------------------|----------|
| 4 Glossar _____ | Seite 18 |
| 5 Initiativen _____ | Seite 19 |
| 6 Notizen _____ | Seite 20 |
| 7 Referenzen _____ | Seite 23 |



Was sind die Therapieziele?

Die Therapie der neurogenen Detrusorüberaktivität – kurz NDO – soll Ihre Gesundheit und Lebensqualität positiv unterstützen.

Wichtige Therapieziele sind:¹

- ✓ die Harnwege zu schützen und Nierenschäden vorzubeugen
- ✓ Harnkontinenz zu erhalten oder wiederherzustellen
- ✓ den Blasendruck langfristig zu senken und das Blasenvolumen zu erhöhen

Genauere Informationen zur neurogenen Detrusorüberaktivität finden Sie in unserer Patientenbroschüre „Die neurogene Detrusorüberaktivität verstehen“.

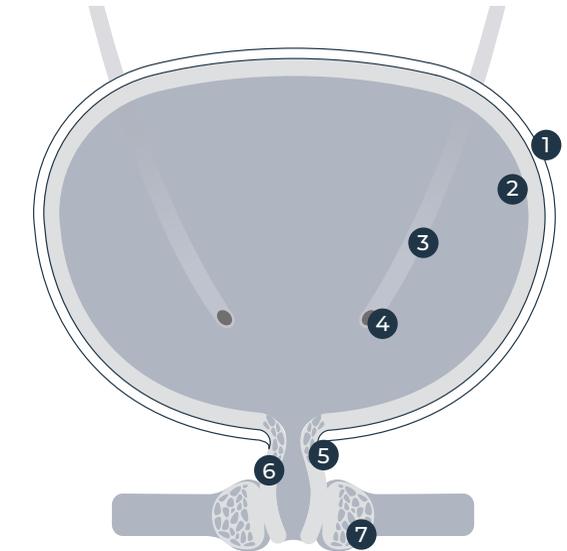
Ihre Therapie mit VESOXX®

► Ihre Therapie mit VESOXX®

Was ist VESOXX®?

VESOXX® ist ein Arzneimittel, das die **Muskulatur der Harnblase entspannt** und das plötzliche Zusammenziehen von Muskeln (*Spasmen*) lindert.² Bei dem Medikament handelt es sich um ein sogenanntes *Anticholinergikum* (auch bekannt als Antimuskarinikum). *Anticholinergika* blockieren Bindungsstellen (*Rezeptoren*) auf Ihren Blasenmuskelzellen. So verhindern sie, dass Nervenimpulse des körpereigenen *Botenstoffes* Acetylcholin weitergeleitet werden.

Dadurch entkrampft sich die Muskulatur der Harnblase.



Legende

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1 Blasenmuskel (<i>Detrusor</i>) | 5 Innerer Schließmuskel |
| 2 Harnblase | 6 Harnröhre |
| 3 Harnleiter | 7 Äußerer Schließmuskel |
| 4 Harnleiteröffnung | |

Bei VESOXX® handelt es sich um ein Anticholinergikum mit dem Wirkstoff Oxybutyninhydrochlorid, der direkt in der Blase wirkt. Im Gegensatz zur oralen Therapie mit Oxybutynin in Tablettenform wird Oxybutyninhydrochlorid als Lösung über einen *Katheter* direkt in die Harnblase geleitet. Deshalb bezeichnet man diese Art der Behandlung auch als *intravesikale* (innerhalb der Harnblase angewandte) Therapie. In der Fertigspritze befindet sich der Wirkstoff in einer Konzentration von 1 mg/ml.²

Wem wird das Medikament verschrieben?

Das Medikament wird bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen zur Behandlung eines überaktiven Blasenmuskels (*Detrusor*) aufgrund einer neurologischen Erkrankung angewendet – etwa bei Verletzungen des Rückenmarks, *Spina bifida* (eine angeborene Fehlbildung des Rückenmarks), bei Multipler Sklerose oder Morbus Parkinson.¹

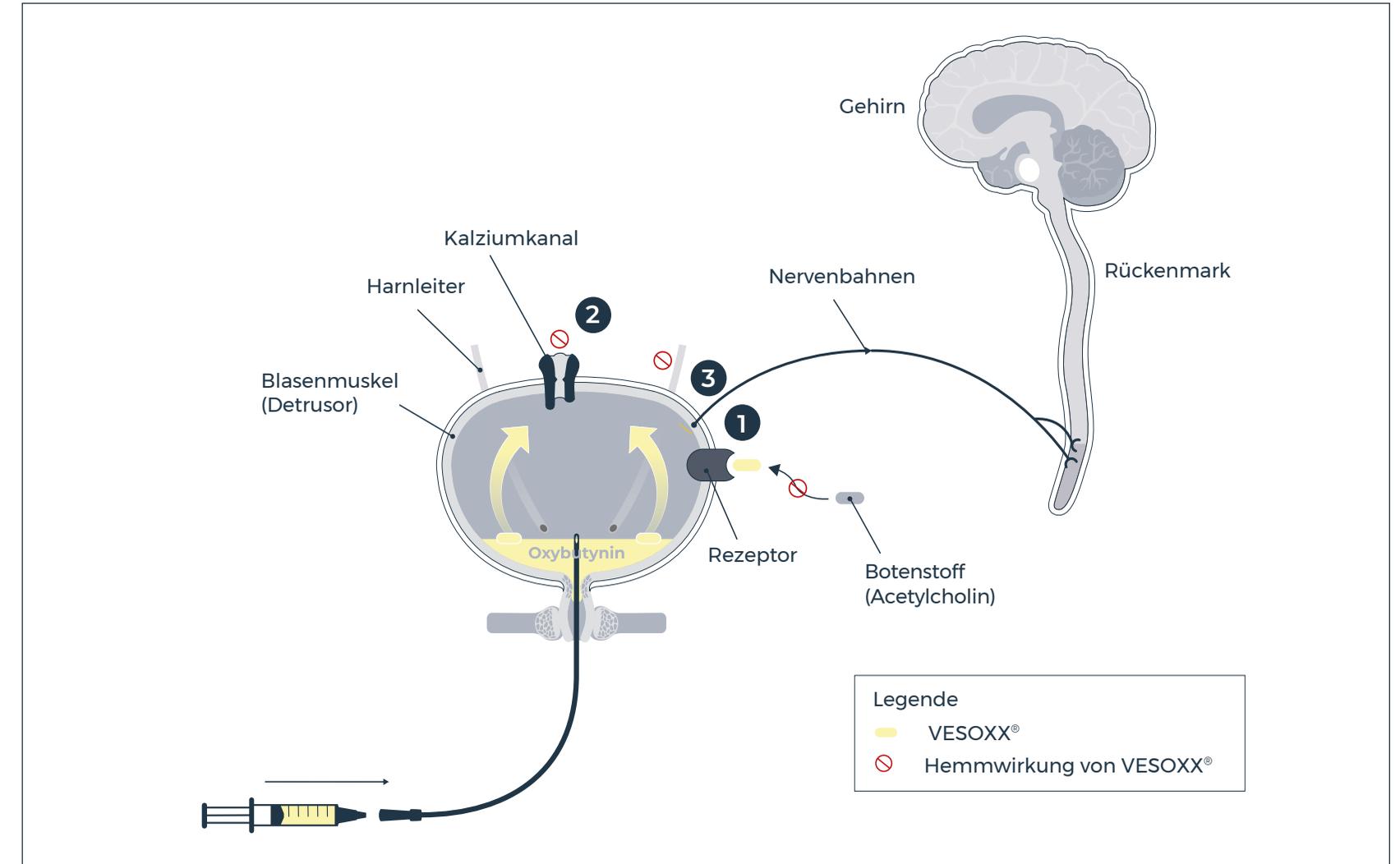
Es wird nur dann angewendet, wenn sich Ihr überaktiver Blasenmuskel nicht gut durch die Einnahme von Anticholinergika in Tablettenform kontrollieren lässt und wenn Sie Ihre Blase durch Einmalkatheterismus entleeren.

Die Behandlung muss von einem Arzt oder einer Ärztin mit Erfahrung im Bereich der Neuro-Urologie begonnen und überwacht werden. Dieser hat sich auf die Behandlung eines überaktiven Blasenmuskels aufgrund von neurologischen Erkrankungen spezialisiert.

Wie wirkt das Medikament?

Oxybutyninhydrochlorid ist ein Anticholinergikum. Es wirkt bei der Behandlung der neurogenen Blasenmuskelüberaktivität auf mehrere Arten:³⁻⁶

- 1** Es blockiert bestimmte Bindungsstellen (*Rezeptoren*), die auf den Muskelzellen der Harnblase vorkommen, für den Botenstoff Acetylcholin des vegetativen Nervensystems (Parasympathikus). Dieser Botenstoff ist für die Übertragung der Signale zwischen den Nerven. An den blockierten Bindungsstellen wird das Signal unterbrochen. Dadurch entspannt sich der Blasenmuskel und ein plötzliches Zusammenziehen des Muskels bleibt aus.
- 2** Es verhindert, dass Kalzium in die Kalzium der Blase gelangt. Der Muskel benötigt Kalzium, um sich zusammenzuziehen. Wird der Kalziumeinstrom in die Blasenmuskelzellen verhindert, entspannt er sich und Krämpfe werden vermieden.
- 3** Es hemmt Schmerzfasern direkt an der Harnblase und kann daher eine lokal betäubende Wirkung haben.



Anwendung von VESOXX®

► Anwendung von VESOXX®

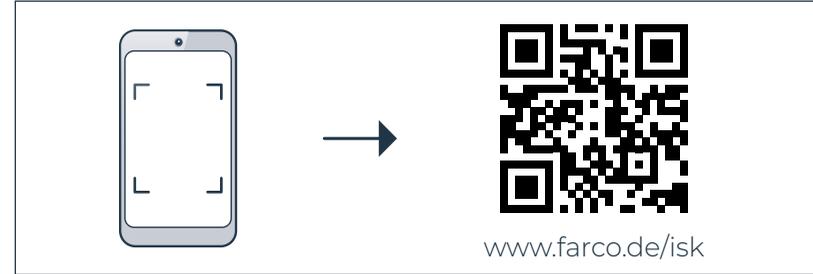
Wie wird das Medikament dosiert?

In der Fertigspritze befinden sich 10 ml Lösung, die den Wirkstoff Oxybutyninhydrochlorid in einer Konzentration von 1 mg/ml enthält.² Die Dosis des Medikaments ist abhängig von Ihrer mittels *Urodynamik* ermittelten Blasenfunktion.⁷ Mit der *Urodynamik* wird die Funktionsfähigkeit der Harnblase untersucht. Dies geschieht mithilfe von Drucksonden (*Druckmesskathetern*) und Elektroden. Eine genauere Erklärung der Urodynamik- Messmethode finden Sie in unserer Patientenbroschüre „Die neurogene Detrusorüberaktivität verstehen“.

Ihr Facharzt oder Ihre Fachärztin (z.B. für Neuro-Urologie) wird die richtige Menge und Häufigkeit der täglichen Anwendung festlegen, die zur Behandlung Ihrer überaktiven Blase erforderlich sind. Insbesondere zu Beginn der Therapie wird Ihr Arzt oder Ihre Ärztin regelmäßig Ihre Blasenfunktion überprüfen und Ihre Dosis bei Bedarf anpassen. Ändern Sie Ihre Dosis nicht eigenmächtig!

Wie wird das Medikament angewendet?

Das Medikament wird über einen Katheter direkt in die Blase verabreicht, man spricht von einer sogenannten intravesikalen Anwendung.² Voraussetzung hierfür ist, dass Sie oder Ihre Pflegeperson mit der sogenannten **aseptischen intermittierenden Katheterisierung** vertraut sind. Eine Anleitung dazu finden Sie unter <https://www.farco.de/isk>.



Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, bei dem der Urin mithilfe eines sterilen Katheters aus der Harnblase abgelassen wird.

Dies wird mindestens 6-mal täglich durchgeführt. Anschließend verabreichen Sie/Ihre Pflegeperson das Medikament über den Katheter. Dies bezeichnet man als *Instillation*.

So wird die Behandlung in Ihre tägliche Routine der Katheterisierung eingebunden. Meistens findet die Behandlung je nach Ihrer individuellen Dosierung 1- bis 4-mal pro Tag statt.

Bei Fragen zum Medikament oder Unsicherheiten bei der Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin.



► Anwendung von VESOXX®

Was benötige ich für die Anwendung des Medikaments?

Verschreibt Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin VESOXX®, erhalten Sie ein Rezept für die Spritze mit Instillationslösung.

Die Fertigspritze wird mit dem Katheter verbunden, sodass das Medikament in die Blase verabreicht werden kann. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie in unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung.



MUSTER

100 × 10 ml VESOXX® 1 mg/ml Lösung zur intravesikalen Anwendung

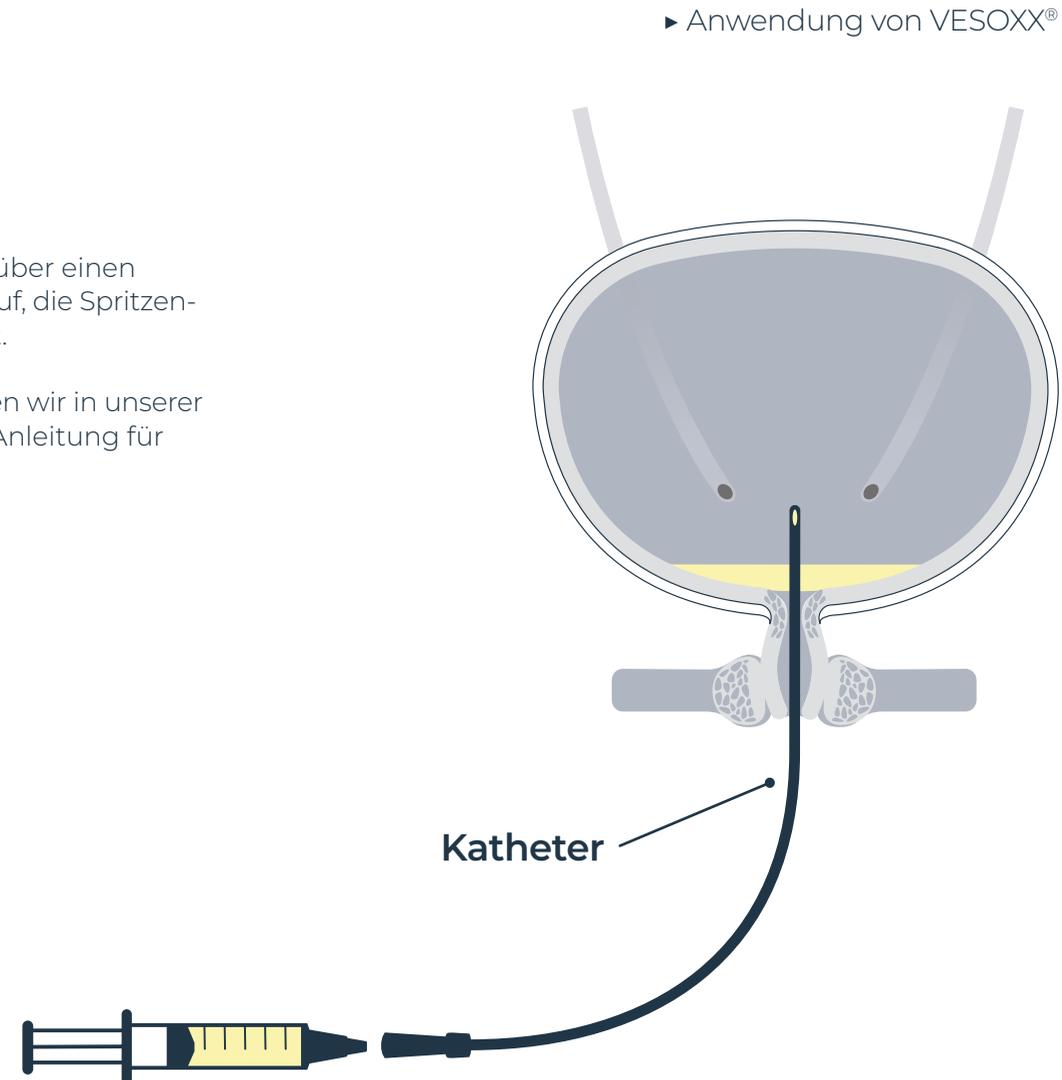
Das Rezept enthält Felder für Patientendaten, Arztangaben und eine Tabelle für die Verschreibung.

Wie handhabe ich die Spritze?

Vorbereitung²

Vor der Instillation sollte die Blase vollständig über einen Katheter entleert worden sein. Achten Sie darauf, die Spritzen-
spitze nicht zu berühren, damit sie steril bleibt.

Um Ihnen die Anwendung zu erleichtern, haben wir in unserer
Patienteninformation eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für
Sie vorbereitet.



Anleitung zur Handhabung der Spritze²

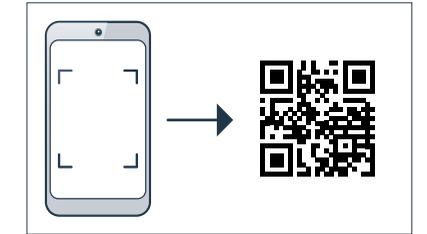
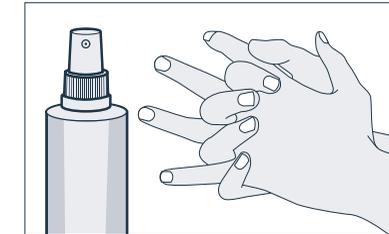
Legen Sie alles, was Sie für die Instillation benötigen,
vor der Katheterisierung bereit:

- ✓ Fertigspritze
- ✓ Desinfektionsmittel
- ✓ Katheter und ggf. weitere Materialien zur Katheterisierung
- ✓ Optional: Katheterklemme und Urinbeutel

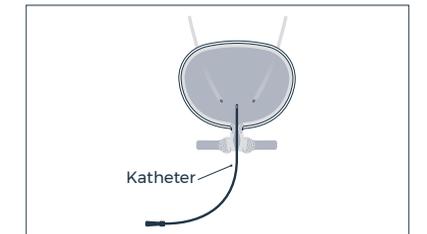
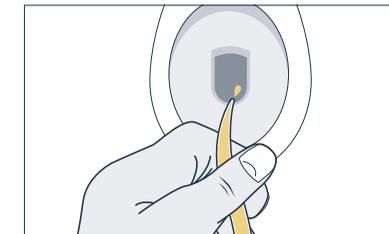


www.farco.de/produkte/instillationstherapie

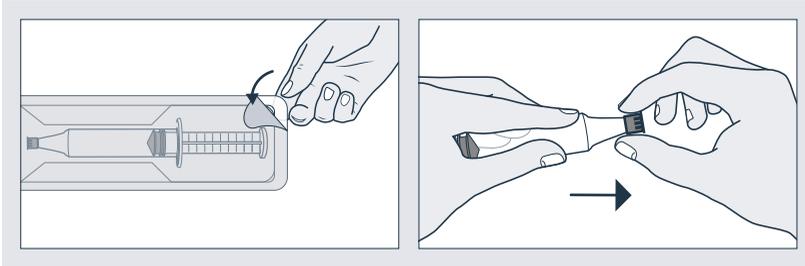
► Anwendung von VESOXX®



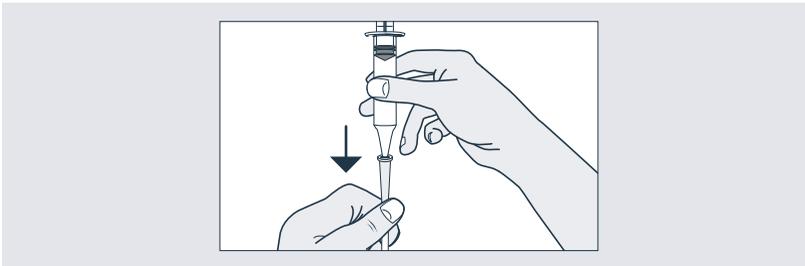
- 1 Desinfizieren Sie Ihre Hände und beginnen Sie mit der
Katheterisierung. (Eine Anleitung finden Sie unter
www.farco.de/isk.)



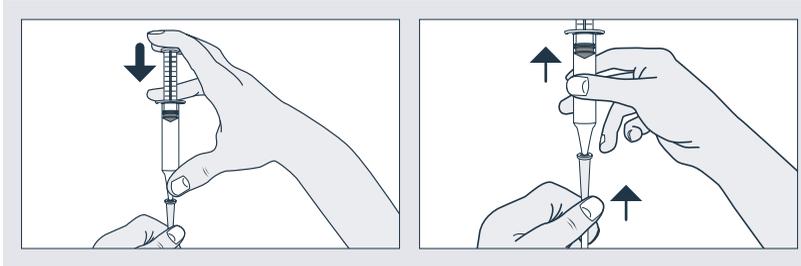
- 2 Entleeren Sie Ihre Blase vollständig über den Katheter.
Stellen Sie sicher, dass sich der Katheter noch in der Blase
befindet, ehe Sie mit dem Instillieren beginnen.



- 3 Nehmen Sie die Fertigspritze aus der Verpackung und entfernen Sie die Verschlusskappe durch leichtes Drehen.



- 4 Halten Sie die Fertigspritze am Zylinder fest, während Sie diese mit dem Katheter verbinden.



- 5 Instillieren Sie den Inhalt der Fertigspritze in die Blase, indem Sie den Kolben der Spritze herunterdrücken. Falls Ihre Dosis weniger als 1 Spritze (10 ml) beträgt, lassen Sie die nicht verwendete Lösung in der Spritze und entfernen Sie diese anschließend ordnungsgemäß. Entfernen Sie die Fertigspritze zusammen mit dem Katheter und entsorgen Sie beides.



- 6 Beseitigen Sie nicht verwendetes Arzneimittel und Abfallmaterial entsprechend den nationalen Anforderungen. Entsorgen Sie das Arzneimittel zur Schonung der Umwelt nicht im Abwasser.

Leitfaden für Patient:innen



Wie häufig muss ich zur urologischen Kontrolle?

Das hängt von Ihrem individuellen Krankheitsbild ab. Haben Sie Beschwerden, sollten Sie sich direkt an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin wenden. Sind Sie beschwerdefrei, empfiehlt sich in ärztlicher Absprache ein Kontrollbesuch alle 6–12 Monate.

- **Kontrollbesuch alle 6–12 Monate**



Wie häufig sollte eine Urodynamik stattfinden?

Vor der Einstellung auf das Medikament ist eine Urodynamik notwendig, um die für Sie persönlich richtige Dosis zu bestimmen. Nach der Einstellung findet die nächste Untersuchung meist innerhalb von 4 Wochen statt. Danach alle 6–12 Monate, je nach Ihrem individuellen Befund. Letztlich bestimmt Ihr behandelnder Arzt oder Ihre Ärztin, wie häufig eine solche Untersuchung für Sie sinnvoll ist. Besprechen Sie dies vertrauensvoll mit ihm oder ihr.

- **Die richtige Dosis bestimmen**
- **Nächste Untersuchung innerhalb von 4 Wochen, danach alle 6–12 Monate**



Woran merke ich, dass ich nicht richtig eingestellt bin?

Kommt es zwischen den Katheterisierungen zu Urinverlust, unkontrollierten Krämpfen oder häufigeren Symptomen einer Harnwegsinfektion (nicht allein zu einer Bakterienvermehrung im Urin), sollten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin kontaktieren. Werden die katheterisierten Mengen kleiner, kann das auf eine vermehrte Überaktivität des Blasenmuskels hinweisen. Die normale angestrebte Blasenkapazität beträgt 400–500 ml und sollte nicht überschritten werden. Pro Tag gelten 4–8 Blasenentleerungen als optimal. Überprüfen können Sie dies anhand Ihres Katheterprotokolls.

- **Vorsicht bei Urinverlust, unkontrollierten Krämpfen oder Harnwegsinfektion**
- **Blasenkapazität beträgt 400–500 ml**
- **4–8 Blasenentleerungen pro Tag sind optimal**



Wie lange ist das Medikament verwendbar?

Das Medikament hat eine Haltbarkeit von 24 Monaten. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr, wenn das Verfallsdatum abgelaufen ist. Dieses finden Sie auf dem Spritzenetikett und auf der Verpackung („verwendbar bis“). Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

- Haltbarkeit von 24 Monaten



Wie wird das Medikament gelagert und entsorgt?

Für dieses Medikament sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Es muss nicht gekühlt werden und kann bei Raumtemperatur gelagert werden. Bewahren Sie die Spritzen im Umkarton auf, um sie vor Licht zu schützen.

Das Medikament ist nur zur Verabreichung einer einzelnen Dosis vorgesehen. Bitte entsorgen Sie die nicht verwendete Lösung. Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial ist entsprechend den nationalen Anforderungen zu beseitigen. Entsorgen Sie das Arzneimittel zur Schonung der

Umwelt nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

- Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial entsprechend den nationalen Anforderungen beseitigen
- Arzneimittel zur Schonung der Umwelt nicht im Abwasser entsorgen
- Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!



Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die am häufigsten auftretenden Nebenwirkungen sind typisch für diese Art von Arzneimittel und umfassen Mundtrockenheit, Schläfrigkeit und Verstopfung. Bitte entnehmen Sie weitere Informationen über Nebenwirkungen, die zu Oxybutyninhydrochlorid gemeldet wurden, der Gebrauchsinformation.



Melden von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder Ihren Apotheker/Ihre Apothekerin. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, **Website:** www.bfarm.de, mitteilen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.



Muss ich das Medikament mein Leben lang nehmen?

Das Medikament wird eingesetzt, um die Muskulatur der Harnblase zu entspannen und plötzliche Muskelkontraktionen (*Spasmen*) zu stoppen. Dadurch können häufige Symptome der NDO gelindert werden, wie z. B. *Inkontinenz* oder Harnwegsinfektionen. Ähnlich wie bei Blutdruck- oder Schilddrüsenmedikamenten kann es nötig sein, das Medikament dauerhaft anzuwenden.



Benötige ich zusätzlich zu VESOXX® noch weitere Medikamente zur Behandlung der NDO?

Ob eine Kombinationstherapie der NDO mit verschiedenen blasenwirksamen Medikamenten (Tablettenform, Pflaster, Instillation, Botulinumtoxin-Injektion) bei Ihnen angezeigt ist, entscheidet der behandelnde Arzt oder die Ärztin.



Was muss ich bei Reisen und bei Sicherheitskontrollen beachten?

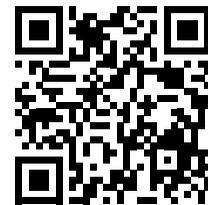
Planen Sie vor Reisen immer Ihren Bedarf an Kathetern, VESOXX®-Fertigspritzen und FARCO-Stufenkegeladaptoren ein. Nehmen Sie im Zweifelsfall einen größeren Vorrat mit. Für VESOXX® gibt es einen Patientenpass zum Mitführen des Medikaments. Fragen Sie im Arztgespräch nach dem Patientenpass. Sie können ihn auch unter folgendem **Link herunterladen:** www.leben-mit-ndo.de/therapiebereich/download



Was ist, wenn ich schwanger werde/werden will?

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels um ärztlichen Rat.

Es wird nicht empfohlen, das Arzneimittel anzuwenden, wenn Sie schwanger sind, außer Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat dies angeordnet. Die Anwendung des Arzneimittels während der Stillzeit wird nicht empfohlen.



https://bit.ly/LL_Schwangerschaft



Was mache ich, wenn ich denke, dass ich einen Harnwegsinfekt habe?

Bitte suchen Sie vor der Anwendung von VESOXX® ärztlichen Rat, wenn Sie eine Infektion der Harnwege haben. Unter Umständen müssen Sie Antibiotika verschrieben bekommen. Informieren Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder Ihren Apotheker/Ihre Apothekerin, wenn Sie durch eine Harnwegsinfektion erheblich beeinträchtigt sind oder diese über einen Zeitraum von mehreren Tagen anhält.

Glossar

Anticholinergika: Wirkstoffe, die verhindern, dass der körpereigene *Botenstoff* Acetylcholin seine Wirkung entfalten kann; dies führt zu einer Entspannung der Muskulatur; als Synonym wird auch der Begriff Antimuskarinika verwendet

Botenstoffe: Chemische Stoffe oder Substanzen, die im Körper zur Übertragung von Signalen dienen; Acetylcholin ist ein Beispiel für einen körpereigenen Botenstoff, der Nervenimpulse weiterleitet

Detrusor: Blasenmuskel

Druckmesskatheter: Drucksonde; Katheter, der während der Urodynamik-Untersuchung in die Blase eingeführt wird; dient zur Bestimmung des Blasendrucks

Inkontinenz: unfreiwilliger, nicht steuerbarer Harnabgang

Instillation: direkte Einführung eines Medikaments in ein Organ, z. B. in die Blase

Intravesikal: innerhalb der Blase

Katheter: dünner Kunststoffschlauch

Neurogene Detrusorüberaktivität (kurz NDO): durch eine Schädigung des Nervensystems ausgelöste Funktionsstörung der Harnblase; die Funktionsstörung führt zu unwillkürlichem Zusammenziehen des Blasenmuskels (Detrusor), wodurch es zu unfreiwilligem Harnabgang (Inkontinenz) kommen kann

Rezeptoren: Bindungsstellen in der Zellmembran, die unterschiedliche Stoffe, wie etwa körpereigene Botenstoffe und Medikamente, binden können; über Rezeptoren können *Botenstoffe* (z. B. Acetylcholin) Signale weiterleiten und Reaktionen in den Zellen auslösen

Spasmen: plötzliche Muskelkontraktionen

Spina bifida: angeborene Fehlbildung der Wirbelsäule, ausgelöst durch eine Neuralrohrfehlbildung während der Embryonalentwicklung

Urodynamik: Blasendruckmessung; diese Methode dient dazu, mithilfe von Drucksonden und Elektroden die Funktion der Harnblase zu untersuchen

Initiativen

Vernetzen Sie sich

Es gibt viele Selbsthilfegruppen und Patientenorganisationen, die sich mit der NDO beschäftigen. Hier finden Sie weitergehende Informationen, Hilfestellung sowie Kontakt zu anderen Menschen mit derselben Erkrankung.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft ist eine medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft, die sich interdisziplinär für die Förderung der Prävention, Diagnostik und Behandlung bei Harn- und Stuhlinkontinenz einsetzt. Auf der Website www.kontinenz-gesellschaft.de finden Betroffene Informationen rund um Inkontinenz sowie örtliche Adressen von anerkannten ärztlichen Beratungsstellen und zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentren in ihrer Nähe.

<https://www.kontinenz-gesellschaft.de>

Deutsche
Kontinenz Gesellschaft



► Vernetzen Sie sich



<https://asbh.de>



<https://www.sbho.at>

Gesellschaft für Spina Bifida
& Hydrozephalus Österreich



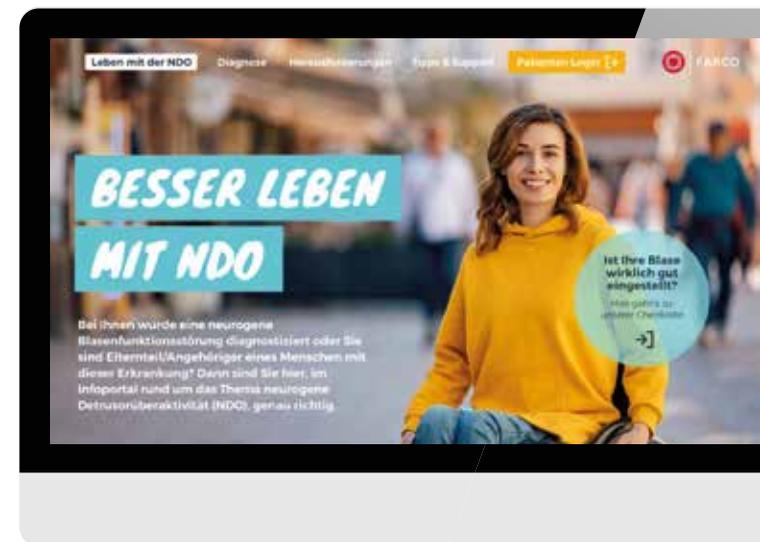
Fördergemeinschaft
der Querschnittgelähmten
in Deutschland e.V.

<https://www.fgq.de>



Weitere Informationen

► Vernetzen Sie sich



Kennen Sie schon unsere Patientenwebsite?

www.leben-mit-ndo.de

- Allgemeine Informationen zum Erkrankungsbild
- Patientenblog mit echten Einblicken in den Alltag NDO-Betroffener



Jetzt QR-Code scannen
und entdecken!

Neu: Das VESOXX®-Patientenportal

- Informationen zur intravesikalen Therapie mit Oxybutyninhydrochlorid-Lösung
- Weitere interessante Inhalte



Mit der **Chargennummer** (7-stellige Zahl auf der Medikamentenpackung) erhalten Ihre Patient:innen Zugang zum Patientenportal.

FARCO-PHARMA GmbH
Gereonsmühlengasse 1-11,
50670 Köln, Deutschland
E-Mail ——— info@farco-pharma.de
Web ——— www.farco.de

